

„Ein Blick voraus“

Wortgottesdienst zum Schuljahresbeginn
(Hauptschule)

Hier einfügen:
René Magritte: Titelbild
Schülerbuch Kösel 7, S. 7

1. Lied:

„**Beginne du all meine Tage**“, 1. + 2. Str. aus: Spielmann Gottes
sein, Franziskanisches Begegnungszentrum Ingolstadt, Nr. 30

2. Begrüßung:

- Kaum haben die Ferien begonnen, sind sie auch schon wieder zu Ende! Heute wagen wir einen Blick voraus – voraus in das Schuljahr, das jetzt vor uns liegt.

3. Bildbetrachtung:

Quellennachweis: René Magritte: Titelbild, Schülerbuch Kösel 7, S.7

Das Bild des Künstlers René Magritte eröffnet uns Perspektiven und Räume.

Lass deine Augen in Ruhe durch das Bild wandern!

Im Vordergrund sehen wir eine Türe. Sie steht offen und gibt so den Blick aus dem Raum heraus frei.

Im Raum ist der Fußboden mit Holzbrettern ausgelegt.

Die Farbe braun erinnert an Erde, an Bodenständigkeit.

Jeder Raum, jeder Mensch braucht ein festes Fundament, einen Boden, einen Grundstock, auf dem er bauen kann.

Die Schule, der Unterricht vermittelt dir diesen Grundstock für dein Leben.

Aber das ist nicht alles!

Die Türe verändert nach oben hin ihre Farbe: Die braune Erdenfarbe weicht dem hellen und lichten Blau des Himmels, das auch im Hintergrund zu sehen ist.

Jedes Wissen, jedes Fundament nutzt nur etwas, wenn darauf aufgebaut wird, wenn es wachsen und sich entfalten kann.

Der Blick durch die Türe führt in die Weite, hinaus auf ein helles und ruhiges Meer und einen hellen Sandstrand.

Aus der Enge in die Weite –
aus dem Raum in die Natur –
durch das Lernen in die Freiheit.

Wie sieht dein Blick voraus in deine Zukunft aus?

Welche Träume und Pläne hast du für die Zukunft?

Denkst du manchmal darüber nach, was später sein könnte?

Die Wolke, die ins Zimmer hereinkommt, deutet es an:

Zukunft beginnt jetzt, heute!

Es liegt an dir, welche deiner Träume Wirklichkeit werden können.

Heute fängst du damit an!

Jetzt!

4. Lied:

„**Beginne du all meine Tage**“, 3. + 4. Str. aus: Spielmann Gottes
sein, Franziskanisches Begegnungszentrum Ingolstadt, Nr. 30

5. Evangelium:



„Vom Haus auf dem Felsen“ Mt 7, 24 – 25

Jesus sagte: Wer diese meine Worte hört und danach handelt, ist wie ein kluger Mann, der sein Haus auf Fels baute. Als nun ein Wolkenbruch kam und die Wassermassen heranfluteten, als die Stürme tobten und an dem Haus rüttelten, da stürzte es nicht ein; denn es war auf Fels gebaut.



6. Ansprache:

- Was sind die Fundamente meines Lebens, meines Glaubens, meines zukünftigen Berufes?
- Welche Ziele für mein Leben habe ich vor Augen?
- Was ist der nächste Schritt?

7. Lied:

„Jetzt ist die Zeit“ aus: Troubadour für Gott, Kolping-Bildungswerk Würzburg, Nr. 758

8. Fürbitten:

Priester: Herr Jesus Christus, im Blick auf dieses Schuljahr kommen wir mit unseren Vorsätzen zu dir und bitten:

1. Schüler: Nur wer ein Ziel vor Augen hat, kann auch dort ankommen. Hilf uns, unser ganz persönliches Ziel zu finden!

Priester: Jesus Christus, Freund und Bruder!

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns!

2. Schüler: Um am Ziel des Schuljahres anzukommen, braucht es viele kleine Schritte. Bleib bei uns, wenn uns die Kraft zum Weitergehen fehlt!

Priester: Jesus Christus, Freund und Bruder!

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns!

3. Schüler: Für unser Lebenshaus ist es wichtig, ein Fundament zu haben, auf das wir bauen können. Zeig uns, was heute und jetzt für uns wichtig und notwendig ist!

Priester: Jesus Christus, Freund und Bruder!

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns!

4. Schüler: Manche Freundschaften haben nicht gehalten. Mach uns aufmerksam für die Menschen um uns herum, die echte Freunde sind, die mit uns durch dick und dünn gehen!

Priester: Jesus Christus, Freund und Bruder!

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns!

5. Schüler: Der Weg durch das Schuljahr ist noch lange. Und doch beginnt es heute mit dem ersten Schritt. Hilf uns zu diesem ersten Schritt!

Priester: Jesus Christus, Freund und Bruder!

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns!

Herr Jesus Christus, wir wollen unser Lebenshaus auf einem tragfähigen Fundament bauen. Hilf uns, unsere Vorsätze in die Tat umzusetzen und begleite uns auf dem Weg durch dieses Schuljahr! Alle unsere Bitten fassen wir im Gebet zusammen, das Jesus uns selbst gelehrt hat, dem Vater unser:

9. Vater unser

10. Segen:

Der Weg, der vor dir liegt, ist **dein** Weg.
Keiner ist ihn vor dir gegangen,
keiner wird ihn nach dir gehen.

Du bestimmst das Ziel deines Weges,
du bestimmst die Richtung
und die Geschwindigkeit.

Für diesen Weg bitten wir Gott um seinen Segen und seine Begleitung:

Es segne uns auf unserem Lebensweg,
Gott der Vater, der uns geschaffen hat
Jesus Christus, der uns begleitet
und der Heilige Geist, der uns Kraft für jeden neuen Schritt gibt
das gewähre uns der dreieinige Gott, der Vater,
der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.

11. Lied:

„**May the road**“ aus: Troubadour für Gott, Kolping-Bildungswerk Würzburg, Nr. 332

Alternative:

„**Mit dir geh ich alle meine Wege**“ aus: Liederbuch von Kathi Stimmer-Salzeder, Zur Mitte kommen, Don Bosco Verlag, Nr. 122

12. Zeichen:

Alle Schüler erhalten eine Kopie des Bildes mit dem Segensgebet auf der Rückseite.